

Die Männerriege Niedererlinsbach fährt an den Rheinfall.

Dieses Jahr fand wieder einmal eine 2-tägige Turnfahrt statt. Sie führte am 19./20. August bei fantastischem Sommerwetter 14 Turner der Männerriege Niedererlinsbach nach Stein am Rhein. Konrad Pfister, Hans Münger und Kurt Studer hatten ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt, dafür gehört ihnen ein grosses Dankeschön.

Daniel Häfliger

Zusammenspiel von Wein und Käse

Der Startschuss erfolgte am Samstag um 08.14 Uhr am Bahnhof in Aarau und führte via Zürich mit Zug und Postauto nach Stein am Rhein. Dort wurde zuerst das Gepäck im Hotel Adler deponiert und nach einem kurzen Spaziergang durch das Städtchen war es Zeit für ein kühles Bier am Ufer des Rheins. Die Speuzer Männerriegeler waren bei weitem nicht die einzigen Besucher der schmucken Kleinstadt mit ihren mittelalterlichen Häusern, aber sie waren die einzigen, die eine Degustation im Weingut Florin geniessen konnten. Neben Informationen zur Geschichte und zu den Herausforderungen des Weinanbaus in der Region, bleibt vor allem das Zusammenspiel von Wein und Käse in Erinnerung, dass wir praktisch erlebten.

Ein kühles Bad im Rhein

Ein Teil der Gruppe liess es sich trotz Hitze nicht nehmen, den Aufstieg zur Burg Hohenklingen zu wagen – mit der Gewissheit auf ein kühles Getränk oder ein Dessert am Ziel. Daraus wurde nichts, das Restaurant war wegen einer Hochzeit geschlossen. Vor dem Nachtessen in der Weinstube Rother Ochsen, der ältesten Taverne der Stadt (1446), genossen ein paar Männerriegeler ein Bad im Rhein und andere genehmigten sich ein kühles Eis. Der Abend klang mit einem Bier am Fischessen der Pontoniere aus.

Cooler Bootsfahrt zum Rheinfall

Nach dem leckeren Frühstücksbuffet hiess es am Sonntag «Rucksack auf» und weiter ging die Reise im Zug nach Neuhausen am Rheinfall. Im wahrsten Sinn «Cool» war die Bootsfahrt zum Rheinfall, besonders eindrücklich sind die Wassermassen, die über die Felsen stürzen. Aber den Rheinfall erlebt man nicht nur vom Wasser aus, deshalb nahm die Truppe nach der Mittagspause die Rundwanderung unter die Füsse.

Die Zeit bleibt nicht stehen und so besammelte Reiseleiter Koni seine Kollegen zur Rückfahrt. Im Zug nach Aarau war es etwas ruhiger als auf der Hinreise, beim einen oder anderen schlossen sich die Augen für ein Nickerchen. In der Aarauerstube fand gegen 19 Uhr eine perfekte Turnfahrt ihren Abschluss.

